

## Dorfansichten



Das Foto führt uns in die Leubnitzer Straße.

U.S.



## Rätselfoto



Das neue Rätselfoto führt uns ins Jahr 1959. Hier entsteht ein Bauwerk, das heute noch genutzt wird. Zwar für andere Zwecke, aber nicht ganz ... U.S.

## Auflösung Dezember



Gezeigt wurde in der Dezemberausgabe das Bodenfenster des Hauses Hilde Schilling in der Schönberger Straße.

## Fußpflege auch bei Ihnen zu Hause & Nagelstudio

**Janette Theurich**  
Ärztlich geprüfte Fußpflegerin

**Schönberger Str. 36**  
**08539 Rodau**

Telefon

**037435 - 54 18**

Mobil

**0172 - 3 72 84 22**



Hausbesuche und Termine nach Vereinbarung

## Aus alten Büchern

Der folgende dritten Teil der Pfararchie Rodau (Pfarrei) ist ebenfalls aus der sächsischen Kirchengalerie entnommen. Die Schreibweise entspricht dem Original. Aufgeschrieben wurde der Bericht von Pfarrer Süß. In eckigen Klammern sind Anmerkungen von mir.

Das Taufbecken ruht in einer kelchartigen Vase vor dem Altar, die von dem Tischlermeister Zenker aus Treuen im Jahre 1834 gefertigt ward.

Die Glocken mögen wohl sehr alt, jedoch zu verschiedenen Zeiten angeschafft sein. Daher ist beim Geläute an eine Harmonie nicht zu denken.

Die große führt folgende Aufschrift:

sum. sm . su . Aua . ub . ot ' m . du . ob . oecon . CCC

Auf der mittleren steht: O Jesu reveni cum pace. [O Jesu kehre zurück mit Frieden.]

Die kleine Schrift lautet: Ora pro nobis, Maria! [Bitte für uns, Maria!]

Das Vermögen der Kirche ist unbedeutend (200Thlr.); könnte aber beträchtlich sein, wenn man das Lehngeld, welches derselben nach Stiftungen aus den katholischen Zeiten beim Verkauf mehrerer Häuser und vieler Grundstücke nicht verschenkt oder doch ganz herabgesetzt hätte. Ihr gebührt eigentlich der 10te Pf., so daß sie bei der Verlehung eines Bauergutes 3--400 Thlr. erhalten müßte, wo sie jetzt 7--6 Thaler bekommt. Die Kühle-zinsen, welche sie außerdem noch bezieht, sind muthmaßlich bei der Reformation aus einem Kloster an sie übergegangen.

Es giebt hier 2 Begräbnißstätten, den Kirchhof, welcher die Kirche rings umgiebt, und einen Gottesacker, nördlich hinter dem Dorfe, welcher 1613 erkauft und angelegt ward. Denkmäler hat nur jener, und auch sie sind sämmtlich neu und ohne besonderes Interesse.

An den Kirchhof stößt die hiesi

ge Schule, von der sich neuerdings 2 Töchter, Kornbach und Tobertitz, in der hiesigen Pfararchie, völlig getrennt haben. Eingeschult ist hier nur noch Demusel. Die Anzahl der Schulkinder beläuft sich daher nur noch auf 120-125. Sie unterrichtet seit 11 Jahren Herr Karl Gottlob Grundmann [Gründer des Gesangsvereins] aus Plauen. (...)

Das Patronats- und Collaturrecht [Recht zur Vergabe eines Kirchenamtes] über Kirche, Pfarre und Schule steht dem jedesmaligen Besitzer des Rittergutes zu Leubnitz, dormalen Herrn Friedrich Heinrich v. Kospoth, zu.

Bei der Gründung der hiesigen Pfarrei 1613 kaufte man dazu die Besetzung eines verstorbenen Adeligen, des Herrn von Ravensteiner, von dessen Tochter. Sie bestand in einem kleinen Bauerngute von 12 Acker Landes und einem Wohnhause nebst den nöthigen Wirthschaftsgebäuden. Die Wohnung muß aber nicht sonderlich gewesen sein; denn sie mußte schon 1673 neu gebaut werden. 1722 und 1735 bedurfte aber auch dieses Haus wieder großer Reparaturen; 1738 ward sie durch eine Feuersbrunst, welche den 5. Mai im 6ten Hause unterhalb der Pfarre ausbrach, gänzlich eingeäschert. Dabei brannten noch 10 andere Häuser mit allen Wirthschaftsgebäuden mit ab. 1739 - 1740 wurde sie wieder aufgebaut, aber unzweckmäßig angelegt. Die Studierstube schien man dabei ganz vergessen gehabt zu haben.; denn sie ist später auf dem oberen Hausplatze eingeklebt worden. Uebrigens ist jedoch seit einer Restauration 1826 weder die Wohnung, noch das Stallgebäude, weder die Scheuer, noch die Holz- und Streuhütten in einem schlechten Zustand.

[Es folgen noch Aufzeichnungen über Tobertitz, Schönberg und Kornbach] U.S.

## Rätsel für Vogtländer



Welcher vogtländische Begriff verbirgt sich unter diesen Punkten? In der nächsten Ausgabe werden diese Punkte durchsichtig.

**Auflösung** vom letzten Monat: **Hämpfling** sagt man zu einem schwächlichen Mann.

### Rodauer Nachrichten - Impressum

Herausgeber / Redaktion: Ortschaftsrat Rodau

Internet Adresse: [www.Rodau.com](http://www.Rodau.com)

Redaktionsadresse

Bernd Mechler

Tel.: 037435-5424

und Layout:

08539 Rodau, Zum Eichicht 21

e-mail: [Rodau@t-online.de](mailto:Rodau@t-online.de)

Vervielfältigung:

Verwaltungsverband Rosenbach Tel.: 037431-869-0

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich!

Die Redaktion der Rodauer Nachrichten behält sich vor, eingereichte zu umfangreiche Artikel zu kürzen. Die Notwendigkeit ergibt sich aus der Tatsache, daß zu lange Texte nicht bis zu Ende gelesen werden.